



zukunft haus

Energie sparen. Wert gewinnen.



Energieeffiziente Gebäude.

Der Königspark – ein CO₂-neutrales Quartier entsteht.

Das Vorhaben.

Ein klimaneutrales Quartier verfolgt den Ansatz, den Energiebedarf der Gebäude weitestgehend zu reduzieren, die Anlagentechnik zu optimieren sowie den Restenergiebedarf mit erneuerbaren Energien zu decken. Die SolWo Königspark GmbH aus Berlin plant die Entwicklung eines solch herausragenden Wohn- und Lebensareals vor den Toren Berlins in Königs Wusterhausen: den Königspark. Auf 330.000 m² soll ein komplett neues Stadtviertel entstehen, das allen Ansprüchen sozialer, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit entspricht. Die Deutsche Energie-Agentur (dena) ist als Partner in das Leuchtturmprojekt eingebunden und gestaltet das Energiekonzept mit.

Ein Beitrag zur Energiewende.

Das CO₂-neutrale Quartier leistet einen wichtigen Beitrag, die Energiewende voranzubringen. Mithilfe einer Umstellung der Energieversorgung und erhöhter Gebäudeenergieeffizienz können Primärenergieverbrauch und Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden.

Die dena konnte im Rahmen der Energiewende seit ihrer Gründung im Jahr 2000 zahlreiche Projekte zum energetischen Bauen und Sanieren umsetzen. Die Erfahrungen daraus fließen nun auch in das Energiekonzept für den Königspark ein.



Mit einem Energiekonzept für ein neues Wohn- und Lebensareal zum Erfolg.

Vision vom Quartier.

Der Königspark entwickelt sich zu einem Quartier, in dem Jung und Alt zusammenleben. Eine Schule entsteht genauso wie ein Kindergarten und ein Seniorenheim. Die aufgelockerte Bebauung reicht von Mehrfamilienhäusern bis hin zu kleineren Stadtvillen. Wer keinen eigenen Garten hat, kann ganz in der Nähe im Rahmen des Urban Gardening Blumen, Obst und Gemüse großziehen. Im Königspark werden alle Häuser komplett neu gebaut. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, bereits bei der Planung Aspekte der Energieeffizienz von vornherein zu berücksichtigen und wirtschaftliche Potenziale auszuschöpfen.

Ziele des CO₂-neutralen Quartiers.

Im Konzept für den Königspark stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt.

- **Energieeffizienz:** Die Ressourcen auf der Erde sind endlich, weshalb nachhaltige Investitionen unabdingbar sind. Das Energiekonzept für den Königspark nimmt auf politische Vorgaben Bezug und geht sogar noch weiter: Es entwirft das Bild eines klimaneutralen Quartiers.
- **Wirtschaftlichkeit:** Ziel des neuen Wohnraums ist eine Balance zwischen Investitionen und den kontinuierlich anfallenden Folgekosten. Mit einem kosteneffizienten Betrieb der Gebäude können sozialverträgliche und bezahlbare Mieten sichergestellt werden.
- **Nachhaltigkeit:** Der Königspark kombiniert Aspekte ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit. Das energieeffiziente Quartier entsteht ressourcenschonend und beruht auf CO₂-Neutralität.
- **Robustheit:** Mögliche Probleme und Fehlerquellen für Planung, Bau und Nutzung des Quartiers sollen von vornherein ausgeschlossen werden. Das Energiekonzept legt deshalb Wert auf Umsetzungspfade, die Komplexität und damit Fehleranfälligkeit reduzieren.

Energiekonzept.

Ziel des Energiekonzepts ist es, ein energieeffizientes Quartier zu entwickeln, das unabhängig von fossilen Rohstoffen bewirtschaftet werden und sich komplett selber versorgen kann. Neben der Gebäudegeometrie und der Anordnung der Baukörper ist daher die Strom- und Wärmeversorgung entscheidend. Dazu bieten sich verschiedene Möglichkeiten an:

In Hinblick auf einen klimaneutralen Ansatz ist es wichtig, Strom CO₂-neutral zu erzeugen und klimaschonend einzusetzen. Das geschieht künftig in unmittelbarer Nähe von Königs Wusterhausen in größerem Maße, da dort aktuell ein Photovoltaikfeld und Windparks entstehen. Ihre Anbindung an das Quartier wäre prinzipiell möglich. Auch die Erzeugung von Strom durch Photovoltaik direkt im Quartier ist eine von vielen Möglichkeiten, die sich hier anbieten.

Zudem bietet Erdwärme eine umweltschonende Alternative zur Wärmeversorgung von Gebäuden. Der Standort des Königsparks eignet sich aller Wahrscheinlichkeit nach gut bis sehr gut für Oberflächen- und Tiefengeothermie. Grundsätzlich kann für die Restwärmeerzeugung Abwärme aus der direkten Umgebung im Quartier selbst, beispielsweise aus der Warmwassererzeugung bzw. infolge der Nutzung der Gewerbeflächen, oder aus dem nahegelegenen Einkaufszentrum genutzt werden.

Bestätigen sich die Annahmen, kann bei der Entwicklung des Königsparks auf unterschiedliche klimaneutrale Energiequellen zurückgegriffen werden.

Weitere Informationen zum Thema unter www.koenigspark.com



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Heike Marcinek
Projektleiterin Energieeffiziente Gebäude
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel.: +49 (0)30 72 61 65-761
Fax: +49 (0)30 72 61 65-699
E-Mail: marcinek@dena.de
Internet: www.dena.de